

Editorial

Liebe/r brainteaser-Leser/in, die schönste Jahreszeit hat begonnen: Die Sonne scheint so lange wie nie, die Abende sind lang und es ist Ferienzeit. Das bedeutet, viel Gelegenheit sich mit den schönen Dingen des Lebens zu beschäftigen. Wohlmöglich gehört die Lektüre des brainteasers für Sie mittlerweile schon dazu. Wir haben Ihnen auch diesmal ein informatives

Paket geschnürt: Neues zum Thema Model Driven Architecture, einen Wettbewerb der besonderen Art und das Ergebnis der Aktion "Wunsch frei". Bis nach der Sommerpause verbleibe ich, *Ihr Frank Hoffmann.*



Die Top 5 der Erfolgsfaktoren der Software-Entwicklung

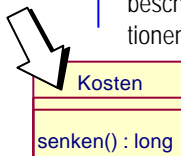
Welche Faktoren helfen Ihnen eigentlich am ehesten, ein Softwareprojekt erfolgreich durchzuführen? Welche Faktoren fehlen am meisten, wenn sie nicht angewendet werden? Diesen Fragen gingen wir zuletzt auf den Agility Days in Herrsching nach. Die Analyse von 45 Projekten mit insgesamt 600 Projektjahren lieferte folgendes Ergebnis: **Die wichtigsten Faktoren, um Ihr Projekt erfolgreich zu realisieren, sind demnach "Anforde-**

rungen dokumentieren und priorisieren", das "Dokumentieren von Beispielen" sowie der "Einsatz von Komponenten und Frameworks". Die gesamte Auswertung finden Sie auf unserer Webseite. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre eigenen Erfolgsfaktoren anzugeben und das Ranking zu beeinflussen. www.BITPlan.de/de/Erfolgsfaktoren.html

Aktion "Sie haben einen Wunsch frei"

Wie passen Generierung und Reverse Engineering zusammen? Unter diesem Motto standen die BITPlan-Mitarbeiter am 28. Juni 2002 für Sie einen ganzen Tag kostenfrei zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre zahlreichen Einsendungen. Sieger wurde die Wilken GmbH aus Ulm. **Die gestellte Aufgabe war eine echte Herausforderung: smartGENERATOR, der MDA-konforme Generator der BITPlan, sollte reverse-engineering-fähig werden.** D. h. zukünftig soll smartGENERATOR nicht nur die projektspezifische Generierung aus Fach- und Architekturmodell vornehmen. Sondern auch manuell erstellten Code in das UML-Modell integ-

```
public class Kosten {  
    long senken() {}  
}
```



rieren – insbesondere wenn das Modell gerade mal nicht zur Verfügung steht... Die erste Iteration beschäftigte sich mit der Rückführung von Operationen: Diese können nun in einem speziell dafür vorgesehenen Abschnitt des generierten Codes hinterlegt und in das UML-Modell automatisch aufgenommen werden.

Weil es allen Beteiligten so viel Spaß gemacht hat, haben wir für das nächste Jahr einen weiteren „Wunsch frei“-Tag geplant. Halten Sie Ihre Bleistifte also schon mal gespitzt... www.BITPlan.de/de/Events/herausforderung.html

Renés Knobelkiste: brainteaser-Rätsel Nr. 6

Wie in jeder Ausgabe finden Sie auch diesmal eine Knobelaufgabe aus Renés unerschöpflicher Knobelkiste: Diesmal sind (nicht nur) die Mathematiker gefragt. Bitte ergänzen Sie die abgebildeten Zahlenreihen um drei weitere Zeilen.

Diesmal ist es nicht ganz einfach. Deshalb noch ein kleiner Hinweis: Die Regeln der Addition helfen Ihnen hier nur bedingt

weiter... Weitere Informationen und ein zweites Beispiel zu diesem Rätsel und den Gewinnern des letzten brainteaser-Rätsels finden Sie auf unserer Webseite.

```
1  
1 1  
2 1  
1 2 1 1  
1 1 1 2 2 1  
3 1 2 2 1 1
```

www.BITPlan.de/de/Presse/brainteaser/nr6.html

Die BITPlan-Roadshow

Jetzt ist es soweit: Wir kommen zu Ihnen im November 2002 nach Hamburg (5.11.), Frankfurt (6.11.), München (7.11.), Düsseldorf (8.11.) und bringen unseren Methoden- und Werkzeugkoffer mit.

Das heißt für Sie: **Informieren Sie sich einen halben Tag, wie Sie Ihre Projekte effizienter, mit höherer Qualität und dauerhaft wartungsfreundlich umsetzen können.** Mit dabei sind u. a. das BITPlan-Methodenwissen für nachweisbar richtige

Software, die Erfolgsfaktoren der Softwareentwicklung sowie die neuesten Versionen der BITPlan-Generatoren-Familie.

Greifen Sie zu und reservieren Sie Ihren Termin auf der BITPlan-Roadshow. Alles weitere finden Sie unter der Rubrik *Termine* und unter

www.BITPlan.de/de/Events/events.html

smartGENERATOR schlägt Espressoemaschine

Schneller Software generieren als Kaffee brühen – ein Sportbericht von einem außergewöhnlichen Rennen:

Zu den sozialen Errungenschaften unseres Unternehmens gehört eine Espressoemaschine der (vor Euro-Einführung) 1.000-DM-Klasse. Mit einem Tankvolumen von 1,5 Litern, integriertem Mahlwerk und Selbstreinigungsfunktion brüht sie bei einer Leistungsaufnahme von 1.500 Watt elektronisch gesteuert einen hervorragenden Espresso.

Zu unserem Handwerkszeug gehört unsere Kundenkontaktdatenbank. **Mit 120.000 Zeilen Delphi vollständig aus einem UML-Modell generiert** verfügt sie über Brief-, Email- und Fax-

Funktion und entspricht in der Dateigröße ungefähr dem Programm „Moorhuhn“.

Am 16. Mai 2002 nahm Wolfgang Fahl, geistiger Vater des smartGENERATOR die Herausforderung an: **Benötigt smart-GENERATOR für die Generierung der 120.000 Codezeilen der Kundenkontaktdatenbank mehr Zeit als die Espressoemaschine für das Brühen einer Tasse Kaffee?** Auf gemeinsamen Tastendruck werden smartGENERATOR und die Espressoemaschine simultan gestartet...

Den Ausgang dieses besonderen Wettrennens finden Sie unter

☞ www.BITPlan.de/de/Presse/Presse.html.

Bericht von den Anwenderkonferenzen von microTOOL und Rational

Im Mai bzw. Juni 2002 fanden die Anwenderkonferenzen zweier nicht nur im deutschen Raum bedeutender Tool-Hersteller im Bereich Objektorientierung statt. Auf beiden Konferenzen zeichneten sich ähnlich klare Trends ab: UML, MDA und Integration. Unified Modeling Language (UML) hat sich in den Projekten etabliert. Die zugehörigen Tools sind leistungsstark und **auf die Unterstützung beim Konzipieren und Strukturieren von Softwaresystemen durch UML-Diagramme möchten heute immer weniger Projektverantwortliche verzichten.**

Doch die Modellierung geht inzwischen einen Schritt weiter: **Die bewusst getrennte Betrachtung von fachlichem und technischen Modell hat von der Object Management Group (OMG) einen Namen bekommen: Model Driven Architecture (MDA).** Ein weiteres zentrales Thema ist das stetige **Zusammenwachsen einzelner Werkzeuge zu kompletten Entwicklungsumgebungen**, Eclipse sein hier exemplarisch genannt.

Den Nutzen erzielen die Projekte: UML strukturiert, MDA trennt Fachlichkeit (PIM) und Technik (PSM). Beide machen Softwaresysteme verständlicher und damit resistenter gegen Fehler. Tools bringen die notwendige Effizienz. UML-Modelle, die z. B. mit microTOOL objectiF oder Rational Rose bzw. XDE erstellt wurden, dienen als Implementierungsgrundlage.

Besser noch wenn das investierte Know-how gleich als Generierungsgrundlage z. B. für Tools wie smartGENERATOR verwendet wird. smartGENERATOR arbeitet mit objectiF und Rose gleichermaßen zusammen und erzeugt gemäß MDA lauffähige Anwendungen z. B. in Java, C/C++, COBOL oder Delphi. Mehr hierzu erfahren Sie unter

☞ www.BITPlan.de/de/Leistungen/smartGENERATOR.html

Termine

Treffen Sie BITPlan-Berater auf der RE02 in Essen vom **9.-13. September 2002** oder nehmen Sie teil an der BITPlan Roadshow vom **5.-8. November 2002** in HH, F, M und D.

Die Reservierung hat begonnen! Stimmen Sie Ihre persönlichen Termine bitte mit Frau Schmitz-Rode unter 02159 5236-0 oder cs@BITPlan.de ab!

Ihr Feedback

Via Telefon 02159 5236-0 oder per Fax an 02159 5236-100 senden oder ☞ www.BITPlan.de/de/Kontakt/Feedback.html anwählen.

Ich möchte ...

- ☞ an der BITPlan-Roadshow in _____ teilnehmen
- ☞ Informationen zur BITPlan GmbH
- ☞ Informationen zu BITPlan-Generatoren

- ☞ meine Adresse korrigieren
- ☞ zukünftig keinen brainteaser erhalten
- ☞ _____

Name _____

PLZ, Ort _____

Firma _____

Fon, Fax _____

Strasse _____

E-Mail _____